

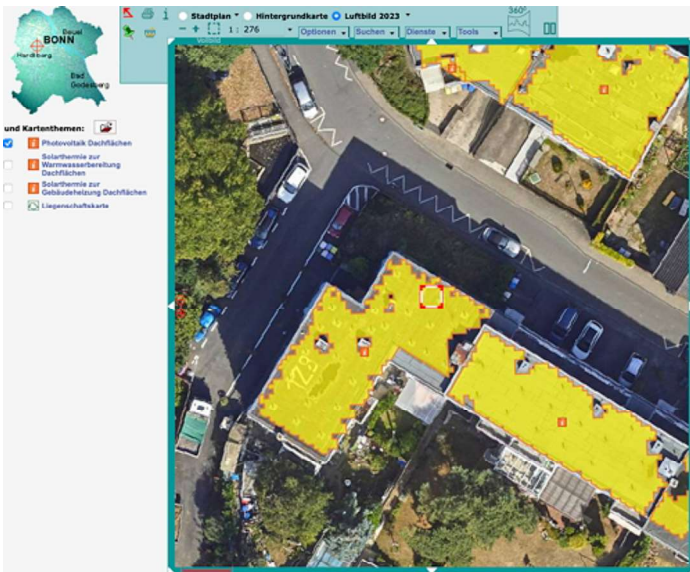
# Rotkehlchen

Stadtteilzeitung für den Bonner Westen

2/2024

## Wärmewende für Bonn

In Deutschland wird mehr als 50 % des Endenergieverbrauchs für Wärme eingesetzt.  
In privaten Haushalten sind es sogar rund 70 %.



Das Solardachkataster der Stadt Bonn gibt Auskunft, welche Dachflächen für Solaranlagen geeignet sind

Gute Gründe also, nach umweltverträglichen Lösungen zu suchen. Aus diesem Grund müssen Kommunen Wärmepläne erstellen. In einem ersten Schritt wurde für Bonn eine Bestands- und Potenzialanalyse vorgelegt.

**Bestandsanalyse – einiges ist zu tun**  
Gegenwärtig wird in Bonn noch hauptsächlich mit fossilen Energien geheizt. In 92 % der Gebäude sind Gas- und Ölheizungen installiert. Zudem sind 88 % der Gebäude nicht oder nur teilsaniert und die schlechteren Effizienzklassen D - F für Energie überwiegen.

**Ziele und Maßnahmen – Im Bonner Klimaplan wird als Ziel eine Halbierung des Wärmebedarfs formuliert. Eine Vollsanierung aller Gebäude würde bereits ausreichen, um dies zu erreichen. Das ist zwar nicht realistisch, dennoch ist die Gebäudesanierung ein wichtiger Baustein für die Wär-**

mewende. Zusätzlich muss das Augenmerk darauf gerichtet sein, wie fossile Energieträger durch erneuerbare Energiequellen ersetzt werden können.

### Ausreichend Potenziale für Bonn

Große Potenziale sehen die Gutachter bei der Geothermie, also der Nutzung von Erdwärme. Größere Beiträge können auch Solaranlagen auf Freiflächen leisten. Abwärme aus Industrie, Rechenzentren, Kläranlagen, Abwasser, Müllverbrennung sowie Umweltwärme aus dem Rhein sind weitere Quellen. Insgesamt liegen in Bonn laut Gutachten ausreichend Potenziale für die nachhaltige Wärmeversorgung vor.

**Wichtiger Hinweis:** Die Potenzialanalyse ist keine Detailplanung und muss daher konkretisiert werden. Dabei gilt es zum Beispiel zu klären, ob die derzeit geplante Größe der neuen Müllverbrennungsanlage notwendig ist für die Wärmewende. Bei größeren Solaranlagen müssen besonders die Belange von Natur- und Landschaftsschutz beachtet werden. Weitere Informationen finden sie hier:

[www.bonn.sitzung-online.de/public/vo020?VOLFD-NR=2017457&refresh=false](http://www.bonn.sitzung-online.de/public/vo020?VOLFD-NR=2017457&refresh=false) und hier:

[stadtplan.bonn.de/solardachkataster.html](http://stadtplan.bonn.de/solardachkataster.html)

John Contentius  
Sachkundiger Bürger im Ausschuss  
für Umwelt, Klima und Lokale Agenda



Potenzialanalyse



Solarkataster



# Endenicher Park wird schöner

Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2025 beginnen



Foto: © s. h. schroeder

*Wir unterstützen eine gute Förderung für unsere Kinder und Eltern, damit sie Familie und Beruf vereinbaren können*

Der Endenicher Park mit seinen Sportanlagen - wie dem Kleinspielfeld, dem Bouleplatz und der ehemaligen Skateanlage - ist in einem schlechten Zustand. Das soll sich ändern. **„Bald werden die Pläne zur Umgestaltung des Parks in den politischen Gremien beraten. Ich kann jetzt schon verraten, dass er viel schöner werden wird als vorher“**, freut sich Max Biniek, SPD-Stadtverordneter für Endenich.

Der Park soll zum Verweilen einladen. Die Sportanlagen werden saniert und um ein Basketballfeld, eine Slackline und weitere Angebote ergänzt. „Die Erholung an der frischen Luft und kostenlose Sportangebote im Freien sind wichtig und werden immer mehr nachgefragt. Dem wird der neue Park gerecht“, erklärt der Politiker und betont: **„Besonders gut finde ich, dass der Park noch mehr zu einem Verweilort für alle Generationen wird. Durch die neue Anordnung verschwinden dunkle Ecken. Man wird sich dort viel sicherer und wohler fühlen können.“**

Wenn alles gut geht, starten die Bauarbeiten im Herbst 2025. „Die Bürgerinnen und Bürger waren von Anfang an in die Planungen

einbezogen und haben sich stark engagiert, wofür ich sehr dankbar bin“, sagt Biniek und ergänzt: „Die Neugestaltung war für mich ein ausschlaggebendes Thema, um bei der letzten Kommunalwahl für den Rat zu kandidieren. Umso mehr freue ich mich, dass es hier vorwärts geht. Es ist motivierend zu sehen, wenn die politischen Beschlüsse als konkrete Ergebnisse vor Ort sichtbar werden.“

Max Biniek  
Stadtverordneter und  
Fraktionsvorsitzender



# Erneute Kandidatur für den Stadtrat

Max Biniek tritt im Wahlkreis 09 (Alt-Endenich) für die SPD an

Auch bei der nächsten Kommunalwahl will der 35-jährige Sozialarbeiter und Einrichtungsleiter eines Jugendhilfeträgers wieder kandidieren. „Mit der Entlastung der Kita-Träger, dem neuen Bonn-Ausweis, dem einheitlichen Schülerticket, aber auch dem Anonymen Krankenschein und der Einrichtung der ersten Bonner Hebammenambulanz haben wir Meilensteine auf dem Weg in ein sozial gerechteres Bonn erreicht. Es liegen noch viele Herausforderungen vor uns wie der Ausbau von Kita und OGS oder einer Kinderbetreuung, auf die man sich als Eltern verlassen kann. Diesen Weg möchte ich weiter gehen und freue mich über Ihre Unterstützung!“, so Biniek.

Max Biniek  
Stadtverordneter und  
Fraktionsvorsitzender





# Unsere Kandidat\*innen für die Kommunalwahl 2025

Neben Max Biniek, der wieder in Alt-Endenich kandidiert, werden sich drei weitere Mitglieder der SPD Bonn-West um Plätze in Stadtrat und Bezirksvertretung Bonn bewerben

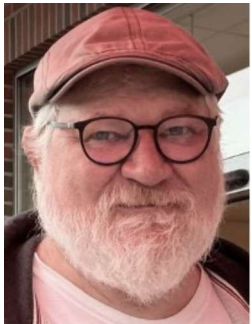


● John Contentius

Für mich ist Kommunalpolitik die Chance, die eigene Stadt mitzugestalten. Ich trete für ein nachhaltiges und lebenswertes Bonn ein, in dem niemand zurückgelassen wird. Ausreichende und gute Kita-plätze, Offene Ganztagschulen, Mobilitätswende und bezahlbares Wohnen sind die Themen, die die SPD in den vergangenen Jahren bereits vorangetrieben hat und für die ich mich auch in Zukunft weiter einsetzen werde. Ob bei der Weiterentwicklung des Campus Endenich oder dem Schutz

des Meßdorfer Feldes, als Sachkundiger Bürger für Umwelt- und Klimaschutz sind für mich alle Nachhaltigkeitsdimensionen gleichermaßen wichtig. Dabei ist es mein Anspruch, den Menschen in der Weststadt und Neu-Endenich eine Stimme zu geben. Mich interessiert, was die Bürgerinnen und Bürger bewegt. Was sind die Alltagsprobleme? Welche Themen sind von Bedeutung? Was muss sich wie ändern? Zu diesen und weiteren Fragen freue ich mich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, um Endenich-Nord und die Weststadt gemeinsam (noch) lebenswerter zu gestalten.

**John Contentius - WK14 Endenich II/Weststadt**



● Rainer Haar

Durch die Neuordnung der Ortsvereinsgebiete zählt nun der Wahlkreis 08 mit Dransdorf, Lessenich und Meßdorf zum SPD-Ortsverein Bonn-West, dessen Vorsitzender ich seit einigen Jahren bin. Ich möchte mich jetzt auch der Aufgabe stellen, diese Stadteile im Rat der Stadt zu vertreten. Ich bin aber auch so ehrlich zu sagen, dass wir als

SPD hier erst wieder sichtbar werden müssen. Dazu will ich die Erwartungen und Probleme der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen und mit ihnen Lösungen erarbeiten. Natürlich werde ich mich den übergeordneten Themen nicht verschließen, denn der ÖPNV, Naherholung und Verkehrsplanung müssen immer auch gesamtstädtisch betrachtet werden.

**Rainer Haar - WK08 Dransdorf/Lessenich/Meßdorf und Bezirksvertretung Bonn**



● Dagmar Mentzen

Seit 69 Jahren bin ich eine echte Bönnsche Mädsche und kandidiere für die SPD für einen Sitz in der Bezirksvertretung Bonn. Ich liebe den Bonner Westen und möchte ihn durch meine Arbeit dort noch lebenswerter machen. Ich komme mitten aus dem Leben und möchte, dass Dinge umgesetzt werden. Das habe ich schon mein Leben lang so gemacht. Mit 17 Jahren bin ich als gelernte Dekorateurin bei Leffers in Bonn gestartet. Mit 26 bin ich mit einem Koffer und einem One

way-Ticket nach Australien ausgewandert. Das Heimweh trieb mich aber bald zurück. Mit 33 habe ich meine Reiseleidenschaft mit einem eigenen Reisebüro zum Beruf gemacht und 40 Jahre Reisebranche gelebt. Mittlerweile mache ich dieses und andere Dinge nur noch nebenberuflich. Ich brauche Aufgaben und Menschen, mit denen ich reden kann. Menschen und die Welt machen mich immer neugierig. Mir ist Gerechtigkeit und Gleichberechtigung wichtig und dass man anderen wertfrei und offen begegnet. Dazu möchte ich in Bonn in der Bezirksvertretung beitragen.

**Dagmar Mentzen - Bezirksvertretung Bonn**





# Gute Nachrichten für Bonn: WECK-Werk bleibt!

Das von Insolvenz und Schließung bedrohte Werk der Firma WECK konnte gerettet werden



Jessica Rosenthal im Austausch mit dem Betriebsrat des WECK-Werks

Im Rahmen ihrer Sommertour hat die Bonner Bundestagsabgeordnete Jessica Rosenthal das WECK-Werk in Bonn-Duisdorf besucht. „WECK befand sich im letzten Jahr in der Insolvenz, aber es konnte zum Glück ein neuer Investor gefunden werden“, berichtet Rosenthal: „Für mich war klar, dass ich den Betriebsrat und die Beschäftigten vor Ort dabei unterstütze. Deswegen habe ich von politischer Seite auch auf einer Betriebsversammlung im letzten Sommer das klare Signal gesendet, dass das Werk mit 270 Arbeitsplätzen in Bonn erhalten bleiben muss. Wir brauchen in unserer Stadt gute Industriearbeitsplätze.“

„Ich bin daher froh, dass sich bei WECK das Blatt zum Positiven gewendet hat. Das ist auch der Verdienst des Betriebsrats, der Gewerkschaft und aller Beschäftigten im Werk, die in einer schwierigen Phase der Ungewissheit zusammengehalten und den Weg mitgestaltet haben. Dafür habe ich mich im Rahmen meines Besuchs bei allen bedankt und ihnen meinen großen Respekt für diesen Einsatz ausgesprochen. Die Arbeitsplätze sind nicht reduziert worden, der neue

Investor hat mit einer neuen Anlage in den Standort investiert und es gibt bereits neue Produktideen. Das sind sehr positive Entwicklungen für die Belegschaft.

„Das WECK-Werk lebt - und das ist gut für Bonn!“, so Rosenthal.



## Mehr Geld für Bonner Schulen

Schulen profitieren von Investitionen durch Bund und Land

Mit Ende der Sommerferien bekommen sechs Bonner Schulen mehr Geld: Seit August investieren Bund und Länder jedes Jahr zwei Milliarden Euro in Schulen.

„Als Bonner Bundestagsabgeordnete habe ich mich dafür eingesetzt, dass auch Bonner Schulen davon profitieren. Ich habe als Lehrerin selbst erlebt, wie dringend mehr Geld in der Bildung gebraucht wird“, so Rosenthal.

Das Startchancenprogramm fördert Grundschulen und weiterführende Schulen, deren Schülerinnen und Schüler zusätzliche Unterstützung brauchen. „Immer noch entscheidet das Einkommen der Eltern darüber, wie erfolgreich die Kinder in der Schule sind. Ich finde das zutiefst ungerecht. Das Startchancenprogramm ist ein wichtiger Schritt für mehr Bildungsgerechtigkeit auch bei uns in Bonn“, betont Rosenthal.

Als Ihre Bundestagsabgeordnete ist Jessica Rosenthal immer für Sie ansprechbar. Mailen Sie ihr unter [jessica.rosenthal.wk@bundestag.de](mailto:jessica.rosenthal.wk@bundestag.de) oder [www.jessicarosenthal.de](http://www.jessicarosenthal.de)



Jessica Rosenthal



# Wilhelm Leuschner – ein Leben im Widerstand

Veranstaltung zum Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus

## Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus



Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Insassen des Konzentrationslagers Auschwitz. Dieser Tag ist seit 1996 Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus (Holocaust-Gedenktag). Der SPD-Ortsverein Bonn-West wird zu diesem Anlass am 12. Februar 2025 wieder eine Gedenkveranstaltung durchführen. Als SPD wollen wir an die Gräueltaten der Nazi-Diktatur erinnern und einen Beitrag leisten, damit sich Geschichte nicht wiederholt.

Wie ist Widerstand in einer allumfassenden Diktatur möglich? Eine Frage, die sich heute wieder in vielen Ländern stellt. Und auf die Jan Upleggers Theaterstück „Die Vermessung der Demokratie“ über das Leben des SPD-Politikers, Gewerkschafters und Widerstandskämpfers Wilhelm Leuschner eine Antwort sucht.

Wilhelm Leuschner (1890-1944) war Herz und Hirn der sozialdemokratischen Gewerkschaft im Untergrund und vom militärischen Widerstand um Stauffenberg als Kanzler vorgesehen. Nach dem Scheitern des Widerstands wurde er verhaftet, zum Tode verurteilt und hingerichtet.

Jan Uplegger (Schauspiel), Yumiko Tsubaki (Violine) und Maria Hinze (Klavier) präsentieren in spannender szenischer Inszenierung das engagierte Leben einer beein-

druckenden Person, die zur Zeit des Nationalsozialismus zu einer der engagiertesten Verteidiger der deutschen Demokratie zählte. Eine anschließende Diskussionsrunde setzt sich mit der Bedeutung Leuschners für unsere heutige Zeit auseinander.

Außerdem wird die SPD Bonn-West am 27. Januar 2025 um 18 Uhr einen Kranz an der Gedenktafel des Klosters Maria-Hilf auf dem Kreuzberg niederlegen. Interessierte sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Das Kloster war damals requiriert und wurde als Sammellager genutzt, aus dem die Bonner Jüdinnen und Juden in die Vernichtungs- und Konzentrationslager verschleppt wurden.

## Wilhelm Leuschner – Die Vermessung der Demokratie

Mittwoch, 12. Februar 2025

**Beginn: 20:15 Uhr, Einlass: 19:15 Uhr**

**Theater im Ballsaal, Frongasse 9, Bonn  
Endenich**

**Eintritt frei, Spenden erbeten (bestuhlt,  
freie Platzwahl)**

**Weitere Informationen zum Stück und  
den Künstler\*innen finden Sie hier**



[spd-bonn-west.de/aktuelles/  
veranstaltung-zum-tag-des-  
gedenkens-an-die-opfer-des-  
nationalsozialismus/](https://spd-bonn-west.de/aktuelles/veranstaltung-zum-tag-des-gedenkens-an-die-opfer-des-nationalsozialismus/)



## Sparkasse KölnBonn - Neuer Ärger

Nach der Schließung der Filialen in Eendenich und Dransdorf wird über die Standorte der Busse diskutiert

Noch vor einem Jahr gab es die beruhigende Mitteilung, dass verringerte Öffnungszeiten während der Sommerferien durch den Mangel an Personal verursacht wurden. Einige Monate später kam die Ankündigung, dass Filialen, nicht nur in Eendenich und Dransdorf, komplett geschlossen und durch Busse ersetzt würden. Diese Maßnahmen sind jetzt umgesetzt. Wieder sorgt dies für Unmut, denn mit den Schließungen wurden auch die Geldautomaten außer Betrieb gesetzt. Auch die Standorte der Busse sorgen für Kopfschütteln. In Dransdorf steht der Bus noch in der Nähe der ehemaligen Filiale und nahe bei größeren Supermärkten. Aber in Eendenich wurde ein Standort weit ab von Geschäften,

Restaurants und Kultureinrichtungen an der Seniorenresidenz gewählt. Die Idee, die Sparkasse näher zu weniger mobilen Mitbürgern zu bringen, ist durchaus lobenswert, doch ein weiterer Halt an der alten Filiale würde der Sparkasse viele Kundinnen und Kunden erhalten. Auch die weitere Nutzung der prägenden Immobilien in Dransdorf und Eendenich ist weiter offen und muss schnellstmöglich geklärt werden.

Die **SPD-Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat, Angelika Esch und Max Biniek**, haben dazu Gespräche mit den Verantwortlichen der Sparkasse aufgenommen.

Max Biniek  
Stadtverordneter und  
Fraktionsvorsitzender



## Pflege und Altersarmut – ein wachsendes Problem in Bonn

Die Zahl der älteren Menschen in Bonn wächst und mit ihr die Herausforderungen, die damit einhergehen

Neben einer ausreichenden Infrastruktur und dem Klimaschutz darf auch die soziale Absicherung nicht vernachlässigt werden. Besonders drängend ist das Thema Pflege und Altersarmut. Die Zahl der älteren Menschen in Bonn wächst und mit ihr die Herausforderungen, die damit einhergehen. Viele Seniorinnen und Senioren sind von Altersarmut betroffen und können sich die notwendige Pflege kaum leisten. Die SPD-Fraktion fordert hier mehr Unterstützung für pflegende Angehörige, den Ausbau von Pflegeeinrichtungen und bezahlbare Pflegeplätze in Bonn.

**„Es kann nicht sein, dass ältere Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet haben, im Alter mit finanziellen Schwierigkeiten kämpfen und auf eine unzureichende Pflege angewiesen sind“, betont Biniek.** Die SPD-Fraktion setzt sich daher dafür ein,

die Pflege bezahlbar und zugänglich zu machen und die Altersarmut langfristig zu bekämpfen. Dazu gehören auch präventive Programme, die Seniorinnen und Senioren dabei unterstützen, länger selbstständig zu bleiben und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Max Biniek  
Stadtverordneter und  
Fraktionsvorsitzender



Bonner Verein für Pflege-  
und Gesundheitsberufe e.V.

Projekt Dransdorf Miteinander  
[www.bv-pg.de/dransdorf-miteinander/](http://www.bv-pg.de/dransdorf-miteinander/)



Dransdorf  
Miteinander





# Dransdorf verändert sich

Bauvorhaben Grootestraße und Umzug der Bafin zur Justus-von-Liebig-Straße



Das neue Quartier an der Grootestraße

Für das neu geplante Wohnquartier an der Grootestraße mit 300 Wohnungen und begrünten Innenhöfen ist die nächste Hürde genommen. Um eine hohe Attraktivität der mehrgeschossigen Wohnhäuser und der Quartiersgaragen zu sichern, wird nun ein Wett-

bewerb durchgeführt. Für die Gestaltung der Freiräume, insbesondere der Nachbarschaftshöfe, wurde bereits ein Planungsbüro beauftragt. Ein Entwässerungskonzept zum Schutz vor Starkregen wird ebenfalls integriert.

An der Justus-von-Liebig-Straße entsteht ein neuer Bürokomplex. Dort sollen die knapp 2000 Mitarbeiter\*innen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) an

einem Standort zusammengeführt werden. Außerdem sollen die Bonner Werkstätten der Lebenshilfe hier eine neue Wirkungsstätte erhalten.

Sowohl für das autofrei geplante Wohnquartier, wie auch für die Mitarbeitenden im neuen Bürokomplex und die Anwohner der beiden Straßen wird ein zuverlässiger ÖPNV ein wesentlicher Beitrag zur Akzeptanz sein.



Entwurf des Bürokomplexes an der Justus-von-Liebig-Straße (Foto: Ten Brinke)

Christine Schröder-Diederich  
Sachkundige Bürgerin im  
Ausschuss für Wohnen, Planung und Bauen



# Kostenlose Mieter- und Sozialberatung

Hilfe bei Wohnung und Sozialleistungen

Sie haben Fragen zu Ihrer Nebenkostenabrechnung, Ihrem Aufenthaltsstatus oder zu Transferleistungen wie dem Bürgergeld?

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn berät zu Miet-, Sozial- und Aufenthaltsfragen.

Wir bemühen uns, Menschen zu helfen, die von Wohn- oder Sozialproblemen betroffen sind. Berater sind der Stadtverordnete Alois Saß und der ehemalige Landtagsabge-

ordnete Bernhard von Grünberg. Die Sprechstunde wird von unseren Beratern ehrenamtlich durchgeführt und ist kostenlos.

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag zwischen 17 Uhr und 19 Uhr statt. Terminvereinbarungen unter 0228-775105 oder per Mail ([spd.mieterberatung@bonn.de](mailto:spd.mieterberatung@bonn.de))



# WIR im Bonner Westen

Dransdorf-Endenich-Lessenich-Messdorf-Weststadt


## Jetzt mitmachen!



**Max Biniek**

Stadtverordneter / Fraktionsvorsitzender / Sozialpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

 [max@biniek.org](mailto:max@biniek.org)

 0170 3697208



**Gabriela Gringmuth**

Vorsitzende der SPD Bonn-West

 [gabrielaemons@gmx.de](mailto:gabrielaemons@gmx.de)



**Rainer Haar**

Vorsitzender der SPD Bonn-West

 [ra.haar@t-online.de](mailto:ra.haar@t-online.de)



**Christine Schröder-Diederich**

Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Wohnen, Planung und Bauen

 [chr.schroeder49@t-online.de](mailto:chr.schroeder49@t-online.de)



**Jörg Mebus**

Sachkundiger Bürger im Schulausschuss

 [joerg.mebus@gmx](mailto:joerg.mebus@gmx)



**Lutz Gerrit Reininghaus**

Mitglied im Integrationsrat der Stadt Bonn

 [gerrit@alles-ist-zahl.de](mailto:gerrit@alles-ist-zahl.de)



**John Contenius**

Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Umwelt, Klima und Lokale Agenda

 [john\\_contenius@hotmail.de](mailto:john_contenius@hotmail.de)



Das sind wir



Mitglied werden

**BONN-WEST**

DRANSDORF  
ENDENICH  
LESSENICH  
MESSDORF  
WESTSTADT

**SPD**

Impressum: SPD Ortsverein Bonn-West

und SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn

V.i.S.d.P.: Gabriela Gringmuth, Rainer Haar

Clemens-August-Straße 64, 53115 Bonn

Druck: Brandt GmbH Bonn

Layout: Rainer Haar

Auf unserer **Homepage** erfahren Sie mehr über den Ortsverein und seine Aktivitäten.

Oder folgen Sie uns auf **Facebook**.



[WWW.SP-D-BONN-WEST.DE](http://WWW.SP-D-BONN-WEST.DE)



[@SPD-BONN-WEST](https://www.facebook.com/SPD-BONN-WEST)